

## TSV Höfingen

### Abt. Sport für Jedermann

#### Auf Kultur folgt Natur – Jedermänner im Grand Canyon des Südschwarzwaldes

Lag der Schwerpunkt des Jahresausfluges 2002 (Dresden) noch auf Kultur, so hieß es dieses Jahr Natur pur. Als Reiseziel hatten wir uns die quasi vor der Haustür liegende Wutachschlucht ausgewählt.

So starteten wir am Samstag, 05.07., ab Strohgäuhalle mit Fahrgemeinschaften in Richtung Donaueschingen und hatten nach 135 km störungsfreier Anreise unseren Ausgangspunkt, einen Wanderparkplatz bei Döggingen erreicht.

20 Personen stark war die Gruppe, die sich gegen 12:30 auf den Weg machte und schon kurz darauf den Abstieg in die Gauchachschlucht erreichte. Am Fuß der Schlucht ein erster wildromantischer Eindruck unserer 2-tägigen 3-Schluchten-Exkursion.



Steg über die Gauchach

Nach ca. 4 km mehr oder weniger komfortablem aber durch die ständige Feuchtigkeit immer rutschigen Pfad neben der Gauchach hatten wir unser Übernachtungsquartier, die Burgmühle, erreicht. Sie ist an einer besonders engen und felsigen Stelle der Gauchach gelegen und wurde bereits 1475 urkundlich erwähnt. 1928 wurde sie von den Naturfreunden Villingen erworben und zu einer Herberge für Wanderer ausgebaut.

Nach einem Mittagsimbiss und der Quartierbelegung folgte eine ca. 3-stündige Wanderung im Bereich der Gauchachschlucht. Herr Felix Zinke, Ökologe und freier Mitarbeiter des BUND, stand uns das gesamte Wochenende als fachkundiger Begleiter zur Verfügung. Bevor wir auf dem Rundweg Wissenwertes über Flora und Fauna von ihm erfuhren, gab er zunächst mal einen Überblick über die geologischen Besonderheiten dieses Gebietes.

Durch die Absenkung des Rheingrabens veränderte die Wutach ihre Fließrichtung und hat, bedingt durch das starke Gefälle, innerhalb kürzester Zeit (ca. 10.000 Jahre) eine 30 km lange, teilweise canyonartige, bis zu 200 m tiefe Schlucht gestaltet. Sie durchschneidet alle Gesteinsformationen der süddeutschen Schichtfolge und legt

damit eine über 500 Mio Jahre alte Entwicklungsperiode offen. Man findet artenreiche Pflanzengesellschaften vom alpinen bis zum mediterranen Typ. Zahlreiche Vogelarten, urtümliche Moose und Farne, Blumen, Kräuter und bis zu 500 Schmetterlingsarten trifft man hier an, die anderswo schon ausgestorben sind. Herr Zinke als wandelndes ökologisches Lexikon ließ keine Frage unbeantwortet und wies selbst immer wieder auf Besonderheiten am Wegesrand hin.

Nach dem Abendessen hockten wir noch bis nach Mitternacht bei angeregter Unterhaltung zusammen.

War der Samstag regenfrei aber bedeckt, so versprach der Sonntagmorgen Sonne und blauen Himmel.

Nach dem Frühstück wurde das Übernachtungsgepäck zusammengestellt, es wurde uns später zu den Autos gebracht, und mit kleiner Ausrüstung ging's auf die Strecke.



Start am Sonntagmorgen

Gauchach-, Wutach- und Rötenbachschlucht waren auf ca. 24 km zu durchwandern. Ähnlich wie am Vortag immer wieder bizarre Felsformationen, hochaufstrebende Felswände, kleine Wasserfälle. Die Flüsschen mal seenartig breit, eng mit starkem Gefälle, versickernd, aus den Felsen wieder austretend. Grandios.



Unterwegs im „Grand Canyon“

An der ehemaligen renommierten Kuranlage Bad Boll vorbei, hier steht nur noch eine kleine verlassene Kapelle, erreichten wir gegen 13:45 Uhr das Restaurant Schatten-

mühle. Die meisten nahmen nach der wohlverdienten Rast dann noch die letzten 10 km unter die Sohlen. Am Räuberschlössle, einer natürlichen Felsformation wie eine Wehrmauer mit einem ca. 100 m zur Wutach hin abfallenden Fels, ging's vorbei durch die kleinere aber nicht minder interessante Rötenbachschlucht nach Rötenbach. Hier hatten wir am Samstag 4 unserer Autos deponiert und wer seinen Autoschlüssel nicht im Übernachtungsgepäck zurückgelassen hatte, konnte sofort losfahren. Nachdem dieses kleine Mißgeschick auch bereinigt war ging's auf die Heimfahrt. Die letzten trafen dann gegen 21:30 auf dem Rathausplatz in Höfingen ein, wo wir das Wochenende beim Straßenfest des Gesangvereins ausklingen ließen.

**Termin:**

Am Freitag, 18.07. nehmen wir, wie bereits besprochen, am Stadtlauf in Leonberg teil. Fahrgemeinschaften werden noch vereinbart. Abfahrt Höfingen 17:00 Uhr.

Wolfgang Flieger